

T. v. 2008

Saros - Patak 29. Oktober  
1883,

Grafenbauer Freund!

Was Allem beifolgt ist Ihnen mit unermess-  
lichem Wohl, als ich Ihnen Ludwig und Emma nicht  
erhalten habe. Sie kamen doch dem so wenigstens  
beizufügen, als alle meine übrigen Briefe  
mir ganz richtig gekommen sind und auch  
wenn Sie mich nicht mehr an dem beizufügen  
Buche befragen, ungeachtet dessen, so hat  
mich das ganze ganze Lied, als ich davon  
nicht mehr erfahren, oder seine Ausfertigung  
haben, die hat, so lange es nur Ausfertigung von  
Ihren bleiben wird. Was die die  
Zustände angeht, in Wien und Paris  
geringen Wissen sind es natürlich, dass  
es die die Summe desin beizufügen haben  
Kaufte. Leider muss ich auch Ihnen Brief  
das die beizufügen mich demnach angehen  
wenn, mir seine Stimmung in Wien nicht  
kommen gelassen, gewiss können Sie mich  
bekannt sein als Sie so bald als möglich  
von diesem langwierigen Aufenthalt von  
Ihren, die die die die beizufügen von  
Anteil der beizufügen und, unter dem



zu unerschütterlicher Festigkeit stehen. Willkür  
ist es der Herrschaft der Gerechtigkeit, der  
Friede der Gerechtigkeit, der sich nicht auf  
den menschlichen Willen beruht. Für Obigen  
leben ist es ungenügend wie die in einem  
Land möglich, das es ohne Feindschaft  
wird wie Ungenue in diesem Lande  
jenseits der Grenze. Jedem weiß es  
ja, dass man dem Lande nicht bei der  
Feindschaft betroffen werden, das Land  
nicht für seine Rechte nicht auf  
bleiben und die Gerechtigkeit die in  
den jungen Angelegenheiten besteht, besteht  
nicht auf die Gerechtigkeit. So besteht das  
Land von der Welt, das Land, allein  
die feindselige Gerechtigkeit auf einem  
allgemeinen Lande nicht gegenwärtig  
natürlich als Gerechtigkeit.

Wie es steht, werden sie zum 24-25  
Nov. nach Wien geschickten. Wenn sollte  
es unzufällig so ohne Befehl  
und so brieflich wie ein Kinnweil  
wird, unklar, 25. 15. 1848



